AMTSBLATT

IM NATURPARK SCHÖNBUCH

GEMEINDE DETTENHAUSEN

Nummer 48
Donnerstag, 27. November 2014
61. Jahrgang

25 Jahre im Gemeinderat

Ehrung von Gemeinderat Rainer Wizenmann

Eingangs der Gemeinderatsitzung am Dienstag, 25.11.2014 ehrte Bürgermeister Engesser den langjährigen Gemeinderat Rainer Wizenmann für seine 25-jährige Tätigkeit als Gemeinderat.
Neben einem Geschenk der Gemeinde erhielt Herr Wizenmann die Ehrenurkunde des Gemeindetages Baden-Württemberg verbunden mit der Ehrennadel des Kommunalen Landesverbandes. Bürgermeister Engesser würdigte in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Herrn Wizenmann als Gemeinderat und in seiner 10-jährigen Funktion als 1. Stellvertretender Bürgermeister. Er blickte auf die vielen wichtigen kommunalen Projekte und Entscheidungen zurück, die seit dem Eintritt von Rainer Wizenmann in das Gremium im Jahre 1989 realisiert und umgesetzt worden sind. Ohne seine besonnene, vermittelnde Art und seine sehr großen Sach- und Fachkenntnisse, wären viele Projekte nicht so erfolgreich umgesetzt worden. Mit einem Blumenstrauß dankte der Vorsitzende auch Frau Wizenmann für deren Toleranz, ohne die die engagierte Gemeinderatsarbeit ihres Ehemannes nicht möglich gewesen wäre.
Dass dieses Engagement auch von der Bürgerschaft anerkannt und honoriert worden ist, sei auch in dem Spitzenplatz bei der letzten Gemeinderatswahl zum Ausdruck gekommen, wie auch der Fraktionskollege und 1. Stellvertretende Bürgermeister Manfred Aberle in seiner Ansprache hervorhob.
Er lobte den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wählervereinigung für seine Fähigkeit die „achtspännige Fraktion“ hervorragend zu leiten und zu einen. Auch auf seine erfolgreiche Tätigkeit in den vergangenen Jahren sei es zurück zu führen, dass die Fraktion der Freien Wähler jetzt dieses politische Gewicht habe und bei der vergangenen Kommunalwahl den sehr großen Erfolg erzielen konnte.

Bericht aus der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am vergangenen Samstag, den 22. November 2014 fand die diesjährige Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Gerätehaus statt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte Kommandant Eberhard Fritz die anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen sowie die Ehrengäste, unter anderem Herrn Bürgermeister Engesser, Kreisbrandmeister Marco Buess, den ehemaligen Bürgermeister Hans-Joachim Raich, die Ehrenkommandanten Günter Schmid und Walter Pfeiffer sowie die anwesenden Gemeinderäte.

Bericht des Kommandanten

Nach dem Totengedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden Peter Müller und Otto Zimmermann berichtete Feuerwehrkommandant Eberhard Fritz den Anwesenden über den Verlauf des Jahres 2014. Die Feuerwehr musste im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 25 Einsätzen gerufen werden. Dies waren 7 weniger als im vergangenen Jahr. 8 der Einsätze waren Brandeinsätze, darunter 6 Kleinbrände, eine fehlerhaft ausgelöste Brandmeldeanlage sowie bedauerlicherweise auch ein Großbrand. Des Weiteren wurde die Wehr zu 14 technischen Hilfeleistungen gerufen. Eine Alarmübung sowie 3 Wachdienste komplettierten die Einsätze. Neben den Einsätzen hat die Wehr im vergangenen Jahr auch 19 Übungen und 3 Arbeitsdienste durchgeführt. Der derzeitige Personalstand der Wehr beträgt erfreulicherweise

Ehrung der Feuerwehrkameraden Thomas Uetz und Juan Sanchez: Bürgermeister Thomas Engesser, Feuerwehrkommandant Eberhard Fritz, Thomas Uetz, Juan Sanchez und Kreisbrandmeister Marco Buess (v.l.n.r.)

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Friedrich Weinhardt**, wohnhaft in der Stuttgarter Straße 21, vollendet am 27.11.2014 sein 70. Lebensjahr.

Herr **Hans Würtz**, wohnhaft in der Tübinger Straße 32, vollendet am 29.11.2014 sein 89. Lebensjahr.

Herr **Arnd Pählig**, wohnhaft in der Waldenbucher Straße 60/1, vollendet am 01.12.2014 sein 70. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

46 aktive Mitglieder, darunter eine Feuerwehrfrau. Dies sind erneut 2 Personen mehr als im vergangenen Jahr. Die Altersabteilung ist um 2 Personen von 12 auf 10 Mitglieder zurückgegangen, die Jugendfeuerwehr besteht aus 9 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern. Das Durchschnittsalter der Wehr ist nach wie vor bei knapp 36 Jahren. Auch der Ausbildungsstand der Feuerwehr ist gut und konnte durch weitere Ausbildungsmaßnahmen im Jahr 2014 noch verbessert werden. Sehr erfreulich ist, dass mit 18 atemschutztauglichen Feuerwehrmännern bzw. –frauen nunmehr 3 weitere Personen für diesen wichtigen Bereich zur Verfügung stehen. Auch für 2015 ist geplant, weitere Ausbildungsblöcke (Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Zugführer) zu absolvieren und damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr weiter zu verbessern. Insgesamt konnte Kommandant Fritz von 4.880 geleisteten Stunden bei der Freiwilligen Feuerwehr berichten, was erneut eine stolze Zahl an ehrenamtlichen Stunden darstellt. Darüber hinaus betätigte sich die Wehr auch noch bei der Maibaumaufstellung, hat sich bei der Brandschutzerziehung in der Schule und in den gemeindlichen Kindergärten engagiert und hat eine Alarmübung in der Schönbuchschule durchgeführt. Außerdem gab es eine Waldbrandübung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr aus Waldenbuch. Bei den sonstigen Aktivitäten stand ein Familienausflug in den Freizeitpark Tripsdrill mit über 100 Teilnehmern auf dem Programm. Darüber hinaus wurden verschiedene „Tage der offenen Türen“ von befreundeten Wehren sowie der Kreisfeuerwehrtag in Ofterdingen besucht. Zu guter Letzt hat die Feuerwehr noch vor zwei Wochen das eigene Hallenfußballturnier in der Schönbuchhalle veranstaltet.
In seinem Ausblick gab Eberhard Fritz bekannt, dass die Ausbildung im Jahr 2015 einen Schwerpunkt einnehmen wird. Darüber hinaus ist geplant, auch wieder ein Leistungsabzeichen abzulegen. Im Altenzentrum „Haus im Park“ soll eine Räumungsübung stattfinden und im Jahr 2015 wird es am 04. und 05. Juli auch wieder einen „Tag der offenen Tür“ geben. Weiterhin werden die Planungen gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan weitergeführt, was sicherlich sehr zeit- und arbeitsintensiv werden wird. Zum Schluss seiner Ausführungen gab Eberhard Fritz bekannt, dass er sein Amt zum Ende des Jahres 2015 nach seiner 5-jährigen Tätigkeit als Kommandant und davor 15-jährigen Tätigkeit als stellvertretender Feuerwehrkommandant aus persönlichen Gründen abgeben wird.

Aus der Altersabteilung
Im Anschluss an den Bericht des Feuerwehrkommandanten berichtet Hermann Edelmann über die Aktivitäten in der Altersabteilung. Traditionell nimmt das Aufstellen des Maibaums den Schwerpunkt dieser Arbeit ein, wobei das Wetter im vergangenen Jahr nicht optimal war. Auch der gesellige Teil durch Besuche bei anderen Feuerwehren und das eine oder andere gemütliche Beisammensein kam bei der Altersabteilung nicht zu kurz.

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr
Die neue Jugendwartin und einzige aktive Feuerwehrfrau, Tina Marquardt, berichtet im Anschluss dann über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 11 Personen, davon 9 Jungen und erfreulicherweise 2 Mädchen. Sie berichtete über 17 Übungsabende, an denen Gerätekunde, Sprechfunkübungen, Erste Hilfe und anderes auf dem Programm stand. An Freizeitaktivitäten stand Grillen, Schlittschuhlaufen und eine Übernachtung im Feuerwehrhaus auf der Liste. Erfreulicherweise kommen wieder 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr ab dem kommenden Jahr zu den Aktiven, was enorm wichtig für den Personalbestand der aktiven Feuerwehr ist.

Bericht des Kassiers
Stellvertretend für den beruflich abwesenden Kassier Markus Hager verlas Eberhard Bauer den Kassenbericht. Das Zahlenwerk umfasste wie sonst auch die üblichen Veranstaltungen mit den jeweiligen Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Abteilungen. Da im Jahr 2014 der einnahmeträchtige „Tag der offenen Tür“ nicht stattgefunden hat, sind die Kassenbestände der Feuerwehr etwas zurückgegangen. Dies war jedoch so geplant und ist auch Sinn und Zweck der Kameradschaftskasse, nämlich die vorhandenen Mittel zur Förderung der Kameradschaft und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls entsprechend einzusetzen. Im Anschluss folgte die Entlastung des Kassiers, ebenfalls vorgenommen durch Eberhard Bauer, der dem Kassier zusammen mit seinem Kassenprüferkollegen Volker Marquardt erneut eine tadellose Buchführung bescheinigen konnte. Die Versammlung entlastete im Anschluss deshalb den Kassier sowie die Kommandanten und den gesamten Feuerwehrausschuss einstimmig.

Die neu aufgenommenen und beförderten Feuerwehrmänner

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

27.10.2014
Maria Schwelien, Uhlandstraße 22

19.11.2014
Norbert Magnussen, Talstraße 27

Ehrungen und Beförderungen

Neu zur Feuerwehr gekommen sind aus der Jugendfeuerwehr Maik Baur, Alexander Ehlen sowie Tobias Holl. Befördert zum Feuerwehrmann wurden Markus Cach, Marc Heinrich, Marco Scarpello, Martin Smiatek, Robin Storino und Jannik Zajonczkowski. Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurde Michael Mehl, Sebastian Wizenmann darf sich nunmehr Löschmeister nennen. Zum Oberlöschmeister befördert wurden Daniel Bauer und Thomas Ruckh. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden **Juan Sanchez** und **Thomas Uetz** mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienstleistung ausgezeichnet. Die Ehrung wurde vom neuen **Kreisbrandmeister Marco Buess** vorgenommen, der in seiner Laudatio die Verdienste von Juan Sanchez und Thomas Uetz würdigte. Er bedankt sich bei den beiden Herren und überreichte ihnen eine vom Innenminister unterschriebene Urkunde. Eine Ehrung für besondere Verdienste erhielt der langjährige Gerätewart Heiko Mögle. Alle drei Feuerwehrkameraden erhielten als Geschenk der Gemeinde bzw. der Feuerwehr einen einwöchigen Aufenthalt mit Partner im Feuerwehrerholungsheim am Titisee. Im Anschluss stellte sich der neue Kreisbrandmeister, Herr Marco Buess, bei der Feuerwehr in Dettenhausen vor. Er erläuterte seinen beruflichen Werdegang und nahm zu feuerwehrtechnischen Fragen Stellung. Insbesondere macht er Ausführungen zu den neuen Uniformen der Freiwilligen Feuerwehr sowie über die möglichen Zuschüsse für Vorhaben der Feuerwehr. Hier wird es insbesondere wichtig sein, dass die Gemeinde Dettenhausen Zuschüsse für die aus sicherheitstechnischen Gründen erforderliche Sanierung bzw. den Umbau des Feuerwehrhauses erhält. Gemeinsam werde versucht, eine gute Lösung im Sinne der Gemeinde zu finden. Herr Buess dankte den Feuerwehrleuten für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und führte aus, dass einen der Einsatz bei der Feuerwehr auch im persönlichen und beruflichen Leben durchaus weiterbringen kann.

Zum Abschluss der rundum gelungenen Versammlung gab es von Herrn **Bürgermeister Engesser** noch Dankesworte von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Er betonte den hohen Stellenwert, den die Feuerwehr sowohl in der Bevölkerung als auch beim Gemeinderat einnimmt. Er führte aus, dass im Haushaltsplan des Jahres 2015 im Vermögenshaushalt eine erste Rate in Höhe von 400.000 € für den Umbau bzw. die Sanierung des Feuerwehrhauses eingestellt wird. Außerdem betont er die Wichtigkeit eines 2. Mannschafttransportwagens, damit die Feuerwehr in entsprechender Mannschaftsstärke zum Einsatzort gelangen kann. Diese Ersatzbeschaffung ist in der Finanzplanung für das Jahr 2018 vorgesehen. Er bedankte sich bei der Feuerwehr für ihre Einsätze im Jahr 2014, besonders beim Großbrand in der Firma Pohl sowie beim Hochwassereinsatz in der Talstraße. Er führte aus, dass die Gemeinde am eingeschlagenen Weg in Sachen Ehrenamtskonzept festhalten wird und man sich hier auch noch über neue Möglichkeiten Gedanken machen wird. Mit seiner Zusage, die Kosten für das Abendessen zu übernehmen, schloss der Bürgermeister die Versammlung und leitete nahtlos zum gemeinsamen Abendessen und zum gemütlichen Teil der Versammlung über.

Aus dem Gemeinderat

In der **Einwohnerfragestunde** der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 25.11.2014 erkundigte sich Ewald Schmid, ob auf der Gemarkung Dettenhausen Gartenhausgebiete ausgewiesen seien. Die Verwaltung erklärte, dass förmlich festgelegte Gartenhausgebiete nicht bestehen würden. Lediglich im Flächennutzungsplan sind entsprechende Flächen dargestellt.

Örtliche Bedarfsplanung
für das Kindergartenjahr 2014/2015

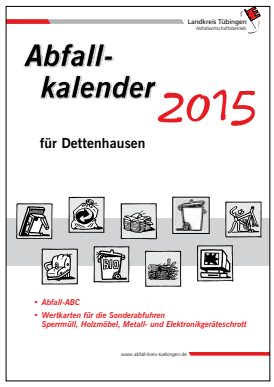
Der Gemeinderat stimmte der örtlichen Bedarfsplanung der Gemeinde Dettenhausen für das Kindergartenjahr 2014/2015 zu. Die Gemeinde hat zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben, ausreichend Betreuungsplätze für Kinder zwischen dem 1. und dem 3. Lebensjahr anzubieten sowie ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Im Kindergartenjahr 2014/2015 stehen in den vier kommunalen Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 190 Betreuungsplätzen für die Altersgruppe der 3 – 6-Jährigen sowie mit den 40 Plätzen in den vier Kleinkindgruppen auch ausreichend Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Der Bedarf an Ganztagesplätzen nimmt stetig zu. Die im Kinderhaus Weinhalde zur Verfügung stehenden Ganztagesplätze sind derzeit noch ausreichend.
Auch für die angemeldeten Grundschüler für die Kernzeitbetreuung und Flexible Nachmittagsbetreuung stehen im Schuljahr 2014/2015 ausreichend Plätze zur Verfügung.
Aufgrund der wachsenden Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren möchte die Gemeinde die Zusammenarbeit mit dem Eltern- und Tageselternverein Tübingen e.V. und den in Dettenhausen arbeitenden Tagesmüttern weiter optimieren.

Christkendlesmärkt am Nikolaustag

Merken Sie sich den Termin vor!

Der traditionelle Christkendlesmärkt findet am Samstag, 6. Dezember wieder im Innenhof des Schulgeländes statt.
An 26 Ständen bieten die Markteilnehmer allerhand an Geschenkartikeln und vorweihnachtlichen Speisen und Getränken. Mehr dazu in der nächsten Amtsblattausgabe.

Die neuen Abfallkalender sind da!



Verteilung bis 13.12.2014

Rechtzeitig vor der Jahreswende werden seit Beginn der letzten Woche die Abfallkalender für das Jahr 2015 verteilt.
Im gesamten Landkreis ist die sMAIL mit der Verteilung beauftragt. Wer bis Samstag 13.12.14 noch keinen Kalender erhalten hat, wendet sich bitte bis zum 15.01.2015 an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen Tel. : 07071 207-1310 bis -1315 Telefax: 07071 207-1399
Sie finden im Abfallkalender alle **Abfuhrtermine** für Abfälle und Wertstoffe sowie sämtliche **Containerstandorte** für Altglas, Altkleider und Altschuhe und andere wichtige Infos rund um den Abfall. Außerdem enthält der Kalender zusätzlich ein **Abfall-ABC** mit häufig nachgefragten Abfallbegriffen.
Bitte bewahren Sie Ihren Abfallkalender gut auf, denn er enthält auch die **Abrufkarten für die Abfuhr sperriger Abfälle aus Haushalten.** Mit diesen Wertkarten können Sie in der zweiten Jahreshälfte Abfuhren für Holzmöbel und Sperrmüll bestellen. Die Abrufkarten für Elektronikgeräteschrott und Metallschrott können Sie das ganze Jahr über verwenden. Alternativ können Sie die Wertkarten auch dazu benutzen, die Abfälle beim Wertstoffhof des Entsorgungszentrums in Dußlingen direkt anzuliefern.
Im ersten Halbjahr gibt es - wie im Vorjahr - die „klassischen“ Sperrmüll- und Holzmöbel-Straßensammlungen. Bitte beachten Sie, dass diese Sonderabfuhren zum Teil schon im Januar beginnen.
Die Anlieferung von Sperrmüll und anderen sperrigen Wertstoffen beim Entsorgungszentrum in Dußlingen ist bis zum 31.12.14 noch mit den Abrufkarten für 2014 möglich. Ab 02.01.2015 sind die neuen Karten für 2015 erforderlich! Die Öffnungszeiten für den Wertstoffhof in Dußlingen finden Sie auf der letzten Seite des Abfallkalenders. Die Zeiten ändern sich nur am Heiligen Abend und an Silvester: An diesen Tagen ist bis 11:45 Uhr geöffnet.
Bitte beachten Sie, dass sich die Abfuhrtage für Restmüll und Bioabfall im neuen Jahr ändern können. Dies gilt besonders für Ausweichtermine für Feiertage.
Abfallberatung des Landkreises Tübingen
www.abfall-kreis-tuebingen.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Einrichtungen können auf unserer Homepage www.dettenhausen.de unter der Rubrik „Lebenswert/ Kinder- und Jugendliche“ abgerufen werden.

Haushaltsplan 2015 vorgestellt

Ein zentraler Punkt der Gemeinderatsitzung am vergangenen Dienstag war der Haushaltsplan 2015. Nachdem sich der Gemeinderat bereits in einer Klausursitzung Mitte Oktober mit dem Planwerk und der mittelfristigen Finanzplanung befasst hatte, hat die Finanzverwaltung die Planansätze orientiert an den aktuellen Entwicklungen der Novembersteuerschätzung fortgeschrieben, so dass jetzt eine öffentliche Beratung mit verlässlichen Zahlen möglich war. Bürgermeister Engesser führte zu Beginn aus, dass er froh darüber sei, dass ein gesetzmäßiger Haushalt mit einer Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 260.000 € eingebracht werden kann. Die Zuführungsrate liegt damit zwar etwas unter der des Jahres 2014, ist aber immer noch ausreichend, um die ordentliche Schuldentilgung zu gewährleisten, sowie es die Gemeindeordnung vorschreibt. Der Bürgermeister zeigte sich ebenso wie der Gemeinderat erfreut darüber, dass in den vergangenen Jahren die Rückführung der Verschuldung gelungen sei, so dass die Gemeinde Dettenhausen nicht mehr die höchstverschuldete Gemeinde im Landkreis sei. Dies sei auf behutsame Entscheidungen des Gemeinderats sowie eine seriöse Bewirtschaftung der Haushaltsmittel durch Verwaltung und Gemeinderat gelungen. Auch sei es möglich gewesen, in den vergangenen Jahren ein gewisses Maß an Unterhaltungsarbeiten in den öffentlichen Liegenschaften durchzuführen. Mit der im Etatentwurf des Jahres 2015 vorgesehenen erneuten Sondertilgung in Höhe von 540.000 € setze der Gemeinderat ein weiteres Zeichen zum Schuldenabbau, was erfreulich und wünschenswert sei. In Anbetracht der etwas stotternden Konjunktur und steigender Sozialausgaben führte der Bürgermeister allerdings auch aus, dass aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung und der anstehenden Projekte möglicherweise in Zukunft wieder Schulden aufgenommen werden müssten. Nachdem die letzten Erschließungsmaßnahmen bereits 15 Jahre zurückliegen und die Gemeinde Dettenhausen in der Vergangenheit mehr als sparsam mit dem Verbrauch von Flächen im Außenbereich umgegangen ist, halte er es deshalb für notwendig, dass die Gemeinde auch in einem vernünftigen Maße Baulandentwicklung betreibt. Dies auch deshalb, weil eine immer größer werdende Nachfrage aus dem Ort heraus nach Bauplätzen bestehe und es der Gemeinde in einem vertretbaren Maße dann auch möglich sein muss, Baugrundstücke zu veräußern, um anstehende Investitionen in die Infrastruktur finanzieren zu können. Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßten den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 ebenfalls. Der Haushalt 2015 sei ein „ehrlicher Haushalt“, die außerordentliche Tilgung sei ein Beitrag zur Herbeiführung der Generationengerechtigkeit. Man war sich im Gemeinderat ebenfalls darüber einig, dass eine überschaubare Baulanderschließung notwendig ist, um die Einwohnerzahl zu halten und die Infrastruktur auszulasten. Außerdem sei es unumgänglich, sich einen gewissen Handlungsspielraum im Vermögenshaushalt zu erhalten, falls ein Konjunktureinbruch die Finanzierung der laufenden Ausgaben schwieriger mache. Aus diesem Grund soll Mitte des Jahres 2015 darüber nachgedacht werden, ob und in welcher Höhe die außerordentliche Tilgung getätigt werden kann, nachdem das Rechnungsergebnis des Jahres 2014 feststeht. Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters und der Gemeinderäte erläuterte der Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Fauser, die einzelnen Bereiche des Haushaltsplans. Wie oben schon erwähnt, beträgt die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Jahr 2015

260.000 €. Herr Fauser führte aus, dass das Haushaltsvolumen um rund 340.000 € gestiegen ist und dass die gestiegenen Ausgaben hauptsächlich auf höhere Umlagen (Finanzausgleich und Kreisumlage) sowie gestiegene Personalausgaben zurückzuführen sind. Erfreulicherweise können nach Aussage des Kämmerers diese Mehrausgaben jedoch durch höhere Zuweisungen aus dem Steuerverbund ausgeglichen werden. Er führte allerdings auch aus, dass im Moment die gestiegenen Ausgaben durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden können, dass die Ausgaben jedoch bei einem konjunkturellen Einbruch zunächst bestehen bleiben und wenn die entsprechenden Einnahmen dann wegfallen würden, wieder nach Lösungsmöglichkeiten zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts gesucht werden müsse. Verwaltung und Gemeinderat werden deshalb die Einnahme- und Ausgabesituation sehr genau und in kurzen Abständen beleuchten und sich schon frühzeitig Gedanken darüber machen, wie einer solchen möglichen Entwicklung rechtzeitig und wirksam gegengesteuert werden kann. Im Vermögenshaushalt des Jahres 2015 hat der Gemeinderat eindeutig Prioritäten gesetzt. Neben der ordentlichen Tilgung in Höhe von 190.000 € sollen zusätzlich 540.000 € außerordentlich getilgt werden, da zwei Darlehen mit auslaufender Zinsbindung zurückbezahlt werden können. Weiterhin werden im Vermögenshaushalt 570.000 € für Maßnahmen der Ortskernsanierung bereitgestellt, wobei diese Mittel nur ausgeschöpft werden können, wenn der von der Gemeinde gestellte Erhöhungsantrag auf Sanierungsmittel auch positiv beschieden wird. Weiterhin sind als größere Positionen noch 400.000 € für eine 1. Rate zur Sanierung bzw. zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses und eine Planungsrate in Höhe von 35.000 € für die Sanierung des Freibads in den Vermögenshaushalt 2015 eingestellt. Finanziert werden sollen diese Maßnahmen durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 260.000 €, durch Landeszuschüsse für die Sanierung in Höhe von 342.000 € sowie durch Grundstückserlöse (333.000 €) und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 810.000 €. In den Vermögensplänen der Eigenbetriebe sind im Bereich der Wasserversorgung im Jahr 2015 keine Investitionen vorgesehen, im

Setzungen am Radweg entlang der L 1208

Umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich

Der Radweg entlang der L 1208 Richtung Tübingen ist seit einigen Wochen wegen der erheblichen Setzungen gesperrt und eine Umfahrungsspur eingerichtet. Für die Setzungen ist eine unter dem Radweg verlaufende Wasser führende Schicht ursächlich. Wie der zuständige Straßenbaulastträger, das Regierungspräsidium Tübingen mitteilte, wurden Baugrunduntersuchungen durchgeführt und es werden derzeit Sanierungsvarianten geprüft, um die langfristige Standfestigkeit des Radweges sicherzustellen. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel ist eine Sanierung des Radweges im nächsten Jahr geplant.

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	**110**
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	**112**

Ärztlicher Notfalldienst 0711 6013060

Wochenende/Feiertage
Freitagabend und vor einem Feiertag ab 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 Uhr bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik, Im Haberschlai 7, Filderstadt-Bonlanden besetzt.
Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin, Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.
Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen
In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.
Montag bis Donnerstag
gilt für die Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711 6013060
Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuches die Leitstelle des Roten Kreuzes unter der Tel. Nr. 0711 6013060.

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte 07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr
(keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant E. Fritz	07157 65309
Stv. FW-Kommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW	0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen	07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe	07031 74240-0

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen	07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 28.11.2014
Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Sindelfingen (Maichingen), Sindelfinger Straße 31
Tel. 07031 381113

Freitag, 28.11.2014
Apotheke Neues Zentrum
Waldenbuch, Liebenaustraße 36
Tel. 07157 4455

Samstag, 29.11.2014
Apotheke 42
Böblingen, Poststraße 42
Tel. 07031 204360

Sonntag, 30.11.2014
Apotheke an der Stuttgarter Straße
Böblingen, Stuttgarter Straße 17
Tel. 07031 227011

Montag, 01.12.2014
Apotheke an der Schwabstraße
Böblingen, Schwabstraße 21
Tel. 07031 224085

Dienstag, 02.12.2014
Apotheke Hulb
Böblingen, Otto-Lilienthal-Straße 24
Tel. 07031 469317

Mittwoch, 03.12.2014
Stern-Apotheke im Stern-Center
Sindelfingen, Mercedesstraße 12
Tel. 07031 878500

Mittwoch, 03.12.2014
Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Straße 11,
Tel. 07031 689930

Donnerstag, 04.12.2014
Flugfeld-Apotheke
Böblingen (Flugfeld), Konrad-Zuse-Straße 14
Tel. 07031 205900

Saubere Gehwege -

helfen Sie mit -
und benutzen Sie
die Mülleimer !

Gerda B. / Pixelio

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sollen die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen nach der Eigenkontrollverordnung sowie die Überarbeitung des allgemeinen Kanalplans erfolgen. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 200.000 € in den Vermögensplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung eingestellt. Im Anschluss an die Diskussionen und die Ausführungen der Verwaltung und des Gemeinderats fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, den Haushalt 2015 mit den genannten Zahlen auf den Weg zu bringen. Die endgültige Verabschiedung des Haushaltsplans 2015 wird dann voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 27.01.2015 erfolgen.

Anschließend befasste sich der Gemeinderat mit der **Berechnung eines kostendeckenden Wasserpreises für das Jahr 2015**. Nach der vorgelegten Kalkulation der Verwaltung muss der Wasserzins erneut um 0,05 €/m³ erhöht werden, um eine volle Kostendeckung zu erreichen. Die Erhöhung ist auf gestiegene Bezugspreise bei der Ammertal Schönbuchgruppe zurückzuführen, die ihrerseits wiederum erhöhte Bezugspreise bei der Bodensee Wasserversorgung bezahlen muss. Dies ist auch auf die Erhöhung des sogenannten Wasserpfennigs durch das Land Baden-Württemberg zurückzuführen. Weiterhin hat die Verwaltung eine neue Kalkulation der monatlichen Grundgebühr vorgenommen. Die Kalkulation hat ergeben, dass nach den durch die Rechtsprechung und die Gemeindeprüfungsanstalt vorgegebenen Richtlinien, die monatliche Grundgebühr bis zu einem Betrag von 4,87 € erhoben werden könnte. Hintergrund ist der, dass bei einem leitungsgebundenen Betrieb hohe Fixkosten entstehen und die Rechtsprechung die Auffassung vertritt, dass bis zu 25% der entstehenden Fixkosten verbrauchsunabhängig, in diesem Fall über eine sogenannte monatliche Grundgebühr (früher Zählermiete), erhoben werden können. Der Gemeinderat hat deshalb in Ausübung seines pflichtgemäßen Ermessens beschlossen, die monatliche Grundgebühr ab 01.01.2015 in Höhe von 4,50 € je haushaltsüblichen 3-5 m³-Wasserzähler zu erheben. Da der Gemeinderat bei der Wasserversorgung gemäß dem Kommunalabgabengesetz am Prinzip der vollen Kostendeckung nach dem Verursacherprinzip festhalten möchte, wurden die beiden Erhöhungen nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen. Die Verwaltung führte abschließend noch aus, dass bei einem jährlichen Verbrauch von 120 m³ (entspricht in etwa einem 3-4 Personenhaushalt) eine jährliche Erhöhung von 12,84 € incl. Mehrwertsteuer auf die Bürgerinnen und Bürger zukommt. Die durch die Preisänderungen notwendige Änderung der Wasserversorgungssatzung soll in der Gemeinderatssitzung am 09.12.2014 beschlossen werden.

Der Gemeinde wurden im 3. Quartal 2014 an Geld- und Sachspenden insgesamt 324,98 € zugewendet. Der Gemeinderat hat die **Annahme der Spenden** beschlossen und bedankt sich gleichzeitig bei allen Spendern.

Für die **Nutzungsänderung des Tankstellenkassenraumes in dem Gebäude Tübinger Straße 66** in ein Eis-Café erteilte der Gemeinderat das planungsrechtliche Einvernehmen.

Für die **Genehmigung** zur Nutzung der Wohnung im Gebäude Kuchenäcker 3 als **Unterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge** erteilte der Gemeinderat im Vorgriff auf die geplante Gesetzesänderung für die erforderliche

Befreiung das planungsrechtliche Einvernehmen. Nach der vorgesehenen Änderung der Baunutzungsverordnung sollen in Gewerbegebieten grundsätzlich Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge möglich sein.

Unter Anfragen der Gemeinderäte kam erneut das Thema **„Fluglärm“** zur Sprache. Man gab den Eindruck wider, dass die Beeinträchtigungen durch startende Flugzeuge zugenommen haben. Die Verwaltung wurde beauftragt, beim Fluglärmbeauftragten des Flughafens wegen der Einhaltung der vorgegebenen Abflugrouten vorstellig zu werden und darüber auch im Amtsblatt zu berichten.

Angeregt wurde aus der Mitte des Gremiums, zu prüfen, ob im Rathaus im Foyer ein **„Büchertauschschrank“** aufgestellt werden kann.

Die **erneute Unterbrechung der Stromversorgung** in der vergangenen Woche wird auch wegen einer Anfrage aus dem Gemeinderat Anlass sein, bei dem Energieversorger, swt wegen der in den letzten Jahre immer wieder vorkommenden Versorgungsunterbrechungen und deren Ursachen nachzufragen.

Die Verwaltung wurde beauftragt sich an den Marktinhaber wegen der Sicherstellung eines **barrierefreien Fußgängerzuganges zum Einkaufsmarkt** in der Tübinger Straße von dem Gehweg aus zu wenden. Ein solcher Zugang sollte unabhängig von der Parkplatzzufahrt möglich sein.

Um an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsgebiet zu erinnern, regte das Gremium an, ein einfaches **Geschwindigkeitsmessgerät** anzuschaffen, das dann wechselweise an den neuralgischen Punkten in den Ortsstraßen aufgestellt werden kann.

Ein Lob gab es für den Ortsbaumeister, der die Arbeiten am **Straßenbelag in der Torstraße** mittels eines neuen Verfahrens veranlasst hat. Die dort aufgerissene Mittelnaht sei perfekt saniert worden.

Änderung der Abfallgebühren für Privathaushalte ab 1. Januar 2015:

Moderate Erhöhung für den Großteil der Kreisbewohner

Gute Abfalltrennung und weniger häufige Bereitstellung der Abfallbehälter zahlen sich auch künftig aus

Für Privathaushalte im Landkreis Tübingen ändern sich zum Januar 2015 die Abfallgebühren. Insbesondere gestiegene Entsorgungskosten, geringere Erlöse im Wertstoffbereich und Preissteigerungen bei den Einsammlungskosten haben eine Neukalkulation notwendig gemacht, die eine Gebührenerhöhung zur Folge hat.
Beim Hausmüll erhöhen sich die Gebühren um durchschnittlich 9 Prozent, beim Bioabfall um 8 Prozent. Von einer deutlichen Gebührenerhöhung um durchschnittlich 23 Prozent sind die Gewerbeabfälle betroffen.
Für 57 Prozent der Kreisbewohner – und damit dem Großteil – bedeutet die Abfallgebührenänderung eine moderate Erhöhung von 4,51 Euro im Jahr beim Restmüll. Die Jahresgebühr hierfür lag bislang bei 53,35 Euro und liegt für 2015 dann bei 57,86 Euro. Dies betrifft alle, die für die Restmüllentsorgung einen 40-Liter-Behälter nutzen und diesen im Jahr durchschnittlich 15-mal zur Abholung bereitstellen.

Bei den Bioabfallgebühren sind insbesondere Preisanpassungen in den Abfuhrverträgen und damit auch die gestiegene Anzahl an Behältern ausschlaggebend für die Gebührenerhöhung.
Deutlich erhöht werden die Gebühren für hausmüllähnliche Gewerbeabfälle. Hier bestand bislang eine Differenzierung zum regulären Hausmüll, wofür auch unterschiedliche Entgelte verlangt werden konnten. Nach dem Prinzip „gleiche Leistung für gleiches Geld“ entfällt diese Differenzierung künftig.
Unabhängig von den Gebührenanpassungen gilt seit der Umstellung des Müllabfuhrwesens auf ein leerungsabhängiges System im Jahr 2013 weiterhin: Wer weniger Müll produziert, muss weniger zahlen. Viele Nutzer haben vor der Umstellung für ein Volumen bezahlt, welches sie gar nicht ausgenutzt haben und bezahlen durch eine bessere Abfalltrennung auch 2015 weniger Gebühren als vor der Systemumstellung.
Eine weitere Gebührenanpassung betrifft ab 2015 die Entsorgung von Bodenaushub (5,50 €/to auf 6,00 €/to) und nicht verwertbaren Bauschutt (24,60 €/to auf 27 €/to).

Großer Inklusionstag im Landratsamt Tübingen

Freitag, 5. Dezember 2014
mit Markt der Möglichkeiten

Der Landkreis Tübingen fördert Inklusion – und damit die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Jeder kann mithelfen, Barrieren abzubauen – vor allem auch die, die in den Köpfen vorhanden sind. Inklusion ist nicht nur ein Thema für Menschen mit Behinderung. Inklusion geht alle an – und von Inklusion profitieren auch alle.
Mit einem großen Inklusionstag, einem „Markt der inklusiven Möglichkeiten“ am Freitag, 5. Dezember 2014 im Landratsamt Tübingen von 13.30 – 17.30 Uhr möchte der Landkreis Tübingen einen Beitrag dazu leisten, das Bewusstsein für Menschen mit Behinderung weiter zu öffnen. An diesem Tag zeigen Vereine, Einrichtungen, Unternehmen und Privatpersonen Menschen aus dem Landkreis - Menschen mit Behinderung, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen Arbeitsplatz gefunden haben, die in einem Sportverein einer tollen Freizeitbeschäftigung nachgehen oder die Musik machen.
Die vielen Marktstände präsentieren sich mit Informationsmaterial und Anregungen aus den Bereichen Mobilität, Arbeit, Bildung und Kultur, Freizeit und Sport sowie inklusive Kommune. Im Rahmenprogramm gibt es Grußworte von Landrat Joachim Walter und dem Landesbehindertenbeauftragten, Gerd Weimer, dem Kreisbehindertenbeauftragten Willi Rudolf, eine Gesprächsrunde, Theater und Musik.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, sich an diesem Tag ein Bild davon zu machen, wie Inklusion gelingen kann!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Informationen zum Inklusionstag und das Programm finden Sie unter www.kreis-tuebingen.de .

Die einzelnen Gebühren für Privathaushalte können der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Die Gebühren für gewerbliche Abfälle können der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs, www.abfall-kreis-tuebingen.de entnommen werden. Dort findet sich auch ein online-Gebührenrechner für Privathaushalte.
Gerne beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebs Sie auch persönlich. Informationen und Kontaktdaten findet man auf der letzten Seite des Abfallkalenders und im Internet.
Da zum Zeitpunkt der Drucklegung der Abfallkalender der Kreistagsbeschluss für die Gebührenerhöhung noch ausstand, konnte die Erhöhung nicht mehr im Abfallkalender 2015 berücksichtigt werden.
Die Abfallgebührenbescheide werden voraussichtlich Ende Januar versandt.

Restabfall (Privathaushalt) ab 01.01.2015

Behältergröße bei **14-täglicher** Leerungsmöglichkeit	Leerungsgebühr	Gesamtgebühr mit 12 Mindestleerungen	Gesamtgebühr bei 14-tägl. Leerung
mit 40 Liter Füllraum	2,55 €	50,21 €	85,91 €
mit 60 Liter Füllraum	3,83 €	75,38 €	129,00 €
mit 120 Liter Füllraum	7,66 €	150,77 €	258,01 €
mit 240 Liter Füllraum	15,32 €	301,54 €	516,02 €
mit 660 Liter Füllraum	42,14 €	829,36 €	1.419,32 €
mit 1.100 Liter Füllraum	70,23 €	1.382,23 €	2.365,45 €
Behältergröße bei **wöchentlicher** Leerungsmöglichkeit			
mit 660 Liter Füllraum	42,14 €	1.758,73 €	2.938,65 €
mit 1.100 Liter Füllraum	70,23 €	2.864,47 €	4.830,91 €

Bioabfall ab 01.01.2015

Behältergröße	Behältergebühr
mit 40 Liter Füllraum	48,16 €
mit 60 Liter Füllraum	72,24 €
mit 80 Liter Füllraum	96,32 €
mit 120 Liter Füllraum	144,48 €
mit 240 Liter Füllraum	288,96 €

Sonstige

Restmüllsack rot	5,75 €/ Stück
Laubsack	3,20 €/ Stück
Behältertausch	25,35 €

Kfz-Zulassungsstelle beim Landratsamt:

Neuer Service bei Kfz-Abmeldungen und Adressänderungen

Die Kfz-Zulassungsstelle ist eine der publikumsintensivsten Abteilungen im Landratsamt. Der Zulauf ist an manchen Tagen mit längeren Wartezeiten verbunden, die sich kaum vermeiden lassen. Die Verwaltung ist hier in hohem Maße bemüht, mit Optimierungen für Entlastung zu sorgen. So besteht ab dem 1. Dezember 2014 die Möglichkeit, reine Kfz-Abmeldungen sowie Mitteilungen über eine Adressänderung direkt beim Bürgerbüro im Landratsamt abzuwickeln. Damit entfällt das für die Kfz-Zulassungsstelle erforderliche Ziehen einer Wartenummer. Voraussetzung für die Kfz-Abmeldung über das Bürgerbüro ist dass gleichzeitig keine weitere Zulassung erfolgt. Für die Adressänderungen ist zwingend die Vorlage der EU-Fahrzeugpapiere erforderlich (Zulassungsbescheinigung Teil I, Ausweispapiere und ggf. eine Meldebescheinigung). Zur Abmeldung wird die Zulassungsbescheinigung Teil I oder der Fahrzeugschein sowie die Kennzeichen benötigt. Alle Informationen, welche Papiere vorzulegen sind, gibt es auf www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik „Viel gefragt – Kfz-Zulassung“ oder telefonisch unter 07071 / 207 4361.
Das Bürgerbüro ist Montag - Mittwoch. von 7.30 Uhr – 16.00 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr – 17.30 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr – 12.30 Uhr geöffnet.

Die Kfz-Zulassungsstelle hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo. – Mi. 7.30 Uhr – 15.00 Uhr
Do. 7.30 Uhr – 17.30 Uhr und
Fr. 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Der Zweckverband Schönbuchbahn informiert:

Reparatur eines Wagens nach Unfall bei Unwetter im Oktober

Fahrt um 6:31 Uhr nur mit 2 Wagen

Ab dem 28. November steht der Schönbuchbahn vorübergehend ein Fahrzeug nicht zur Verfügung. Das hat Auswirkungen in der morgendlichen Hauptverkehrszeit. Die Fahrten 6.31 Uhr ab Dettenhausen und 07.04 Uhr ab Böblingen können deshalb nicht mit drei, sondern nur mit zwei Wagen durchgeführt werden, teilt der Zweckverband Schönbuchbahn mit. Bei allen anderen Fahrten würden sich keine Auswirkungen ergeben.
Ursache für den Fahrzeugausfall seien notwendige Reparaturen an der Außenhaut des Fahrzeugs. Der Wagen wurde bei einer Kollision mit einem umgestürzten Baum während des Unwetters im Oktober beschädigt. Die Reparatur ist laut Zweckverband notwendig, um ein Eindringen von Feuchtigkeit und eine stärkere Beschädigung des Fahrzeugs zu verhindern. Die Maßnahmen können nicht in der Werkstatt des Zweckverbandes in Dettenhausen durchgeführt werden. Das Fahrzeug muss in eine externe Werkstatt überführt werden. Der Wagen soll der Schönbuchbahn noch im Dezember wieder zur Verfügung stehen. Der Zweckverband Schönbuchbahn und die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft bitten um Verständnis für die damit verbundenen Beeinträchtigungen.

Fundsachen

Blaue Kinderbrille, Fahrrad schwarz (Marke Quantec)

MEHR INITIATÜVE FÜR WENIGER MÜLL

Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne
Dienstag, 02.12.2014
Dienstag, 16.12.2014

Restmüll
Mittwoch, 10.12.2014
Dienstag, 23.12.2014

Gelber Sack
Freitag, 05.12.2014
Freitag, 19.12.2014

Problemstoffsammelstelle
Freitag, 28.11.2014
geschlossen!
Nächster Öffnungstermin:
Freitag, 05.012.2014
15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz
Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen

Kartoffeltag
Anstatt Mathematik- und Deutschunterricht wurde am letzten Freitag, den 21.11. gekocht. Unsere Schulküche war voll belegt und alle Kochzeilen waren besetzt.
Die Schüler hatten im letzten Schuljahr, also im Frühjahr 2014 im Schulgarten Kartoffeln gesteckt. Die Entwicklung der Kartoffelpflanze konnte man das Jahr über genau beobachten: Austrieb und Entwicklung der Kartoffelpflanze, Blüte, Abtrocknen der oberirdischen Pflanze. Die Beete mussten gehackt werden, die Pflanzen angehäufelt, damit sich die Kartoffelpflanzen gut entwickeln konnten. Im Herbst nun wurden die Kartoffeln geerntet. Es war ein Erlebnis, als die frischen, goldgelben Knollen ausgegraben werden konnten und sich Eimer um Eimer füllte.
Es bot sich natürlich an, das Projekt „Kartoffel“ zu Ende zu führen und die Kartoffeln auch zuzubereiten. Einige Eltern boten sich an beim Kochen zu helfen. In kleinen Gruppen wurde dann je ein Kartoffelgericht für die ganze Klasse zubereitet. Alle Kartoffelgerichte wurden dann gemeinsam verkostet: Kartoffelbrei, Kartoffelgratin, Kartoffelsuppe, gebackene Kartoffel, ….. . Natürlich durften auch die beliebten Pommes nicht fehlen. Es gab ein richtiges Kartoffelmenü. Zum Schluss musste danach auch aufgeräumt und gespült werden. Vermutlich fiel bei den meisten Schülern das Mittagessen zu Hause aus.
Diese Aktion war nur mit Hilfe von Eltern möglich, herzlichen Dank allen Kocheltern. Frau Mummert (Edeka Dettenhausen) unterstützte unsere Aktion mit einem Sack Kartoffeln.
Vielen Dank.
Georg Sawerthal
Konrektor

Bücherflohmarkt / Apfelsaftverkauf
am Samstag, 06.12.2014 in der Zeit
von 14.00 – 17.00 Uhr
Wir freuen uns, dass das Bücherflohmarkt-Team seine Türen am Christkindlesmärkt, 06. Dezember 2014 von 14.00 – 17.00 Uhr öffnet. Sie haben hier die Möglichkeit Ihre Leselektüre für die Weihnachtstage zu erwerben.
Während des Bücherflohmarktes kann Apfelsaft, abgefüllt in Tetrapacks erworben werden. Schüler der Schönbuchschule haben im Herbst Äpfel gesammelt. Wir haben die Äpfel pressen und abfüllen lassen.
Georg Sawerthal
Konrektor

Kindergarten-Info

Schönbuch-Kindergarten

“Abends, wenn es dunkel wird …
… und die Fledermaus schon schwirrt”
Am Dienstag 04. November war es wieder so weit!
Bei gutem Laternenwetter trafen sich die Kinder des Schönbuchkindergartens um 16 Uhr im Kindergarten, um das Theaterstück vom “Kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat” zu sehen.
Gestärkt mit Punsch und Hotdogs ging es hinunter zum kleinen Schulhof. Hier wurden inzwischen die Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern und ehemalige Kindergartenkinder vom Elternbeirat zu selbstgemachtem Laternenpunsch eingeladen. Alle warteten auf die Kinder mit ihren leuchtenden Fledermaus-Laternen, um zusammen in großer Runde Laternenlieder zu singen.
Bei inzwischen eingesetzter Dämmerung führten die Maxi’s ihren Lichtertanz auf, bevor es auf die Umzugsstrecke ging. Diese führte uns traditionell zur “Floralen Schmiede”. Dort begeisterte uns Heinz Zimmermann auch in diesem Jahr wieder mit Klängen aus seinem Alphorn.
Herzlichen Dank an:
- Thomas Stoll für die technische Unterstützung
- Heinz Zimmermann für sein schönes Spiel auf dem Alphorn
- die Erzieherinnen für die Aufführung und die Vorbereitung des Laternenfestes mit den Kindern.

Es war ein schönes Fest, auf das sich die Kinder und auch die Eltern jedes Jahr freuen!
Der Elternbeirat des Schönbuchkindergarten

Kinderhaus Weinhalde

Geteilte Freude ist doppelte Freude – unser Laternenfest

Am Sankt Martins-Tag fand unser diesjähriges Laternenfest mit Laternenumzug statt. So, wie es bei der Geschichte von Sankt Martin ums Teilen geht, wollten auch wir teilen. Nur was? Eingeteilt in unsere Gruppen teilten unsere Erzieherinnen am Nachmittag mit uns Ihre wunderbare Geschichte von der Laterne Lumina und dem geteilten Licht. Anschließend teilten uns die Erzieherinnen unsere Laternen aus und auch das Feuer darin. Unsere Eltern teilten ihre Zeit mit uns und wir teilten mit unseren Freunden und Gästen unsere Laternenlieder. Herr Zimmermann teilte mit uns seine Musik und ließ Alphorn und Büchel erklingen. Nach unserem Laternenumzug wurde uns Kinderpunsch und warme Würschtle mit (zer)teiltem Brötchen zuteil, die unser Elternbeirat verteilte. Es war so schön, dass wir es unbedingt an dieser Stelle mitteilen wollen! HERZLICHEN DANK für Ihren/Euren Anteil am gelungenen Fest an Herrn Zimmermann, unsere Erzieherinnen, unsere Eltern und unseren Elternbeirat!
Unglaublich, was man in so kurzer Zeit alles teilen kann, oder?